

(1)

## Objektbezeichnung



Ökobilanzkennwerte für GWP (A1-A3, B4, C3-C4) für das Bauwerk (Kostengruppe 300 nach DIN 276) bezogen auf:

- BRI: Brutto-Rauminhalt (DIN 277)
- BGF: Brutto-Grundfläche (DIN 277)
- NUF: Nutzungsfläche (DIN 277)
- NE: Nutzeinheiten (z.B. Arbeitsplätze etc.)



- a) Angaben zu BRI, BGF und NUF
- b) Angaben zur Bauzeit
- c) Angaben zum Bauende
- d) Angaben zum Standard
- e) Gebäudeklasse\*
- f) Angaben zum Bundesland
- g) Angaben zum Kreis



Planendes und/oder ausführendes Architektur- oder Planungsbüro, sowie teilweise Angaben zu Bauherr\*innen

(5)

Abbildungen des Objekts



Anzeige des Datenstands

\*Gebäude und Gebäudeklassen: Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Gebäude werden in folgende Gebäudeklassen eingeteilt:

- Gebäudeklasse 1: a) freistehende Gebäude mit einer Höhe bis zu 7m und nicht mehr als zwei Nutzungseinheiten von insgesamt nicht mehr als 400m² und b) freistehende land- oder forstwirtschaftlich genutzte Gebäude
- Gebäudeklasse 2: Gebäude mit einer Höhe bis zu 7m und nicht mehr als zwei Nutzungseinheiten von insgesamt nicht mehr als 400m²
- Gebäudeklasse 3: sonstige Gebäude mit einer Höhe bis zu 7m
- Gebäudeklasse 4: Gebäude mit einer Höhe bis zu 13m und Nutzungseinheiten mit jeweils nicht mehr als 400m²
- Gebäudeklasse 5: sonstige Gebäude einschließlich unterirdischer Gebäude

Quelle: Musterbauordnung (MBO), vom 22./23.09.2022

#### Objekt A konv/eco Objektbeschreibung Die in der nachfolgenden Allgemeine Objektinformationen Markt ökologischen Bilanzierung verglichenen Varianten re-Auf einer Grundstücksfläche von rund 7.500 m² werden in Hauptvergabezeit: 2020 Berlin-Hellersdorf bis Anfang 2022 drei Gebäude mit 138 neuen Baubeginn: 2. Quartal 2020 präsentieren beispielhafte Mietwohnungen gebaut. Es entstehen kostenminimierte 2- bis Bauende: 1. Quartal 2022 Konstruktionsmöglichkeiten und dienen dazu, die Ein-6-Zimmerwohnungen mit hohem Wohnwert. Davon ist die Hälfte barrierefrei nutzbar. Die Planung der Wohnungsgrundrisse in flussfaktoren und ihre Aus-Baukonstruktion konv und eco der Hoverswerdaer Straße/Schwarzheider Straße basiert auf dem wirkungen in einem breiten Spektrum darzustellen. Typenhausplus-Katalog, den Arnold und Gladisch Architekten in Die bilanzierten Varianten vergleichen in der konv-Variante in Auftrag der Stadt und Land entwickelt haben. Das Konzept des der Außenwandkonstruktion verputzte Kompaktfassaden typisierten Planens ermöglicht eine schnelle und kostengünstige einerseits in Stahlbetonwänden mit WDVS (im Erdgeschoss) Realisierung bei hoher Stückzahl. Jeder Treppenaufgang erhält und andererseits Kalksandstein mit WDVS (in den Obergeschossen) mit hinterlüfteten Holzrahmenkonstruktionen inklueinen Aufzug und eine komplette Unterkellerung für Nebenräume und Mieterkeller. Das für die Betrachtung ausgewählte Gesive Holzverkleidung in der eco-Variante. Es wird eine Putzfasbäude hat zwei dreispännige Aufgänge mit sechs und sieben sade mit vorgestellten Aluminium-Balkonen mit einer Streck-Geschossen. metall-Brüstung ausgeführt. Es werden bei den Fenstern PVCmit Holzfenstern verglichen. Tragende Innenwände aus Kalk-Nutzung sandsteinmauerwerk werden mit Holzrahmenkonstruktionen und Zellulose-Einblasdämmung substituiert, Stahlbetondecken Untergeschoss und die Dachkonstruktion werden als Holz-Hybrid-Aufbauten Fahrrad, Kinderwagen und Rollatorenplätze, Mieterkeller und gegenübergestellt. Das Gebäude hat einen innenliegenden Haustechnikräume Treppenhauskern. Die Erschließung und erdberührenden Bauteile unterscheiden sich nur in der Dämmung und im Bodenbe-Erdgeschoss lag. Das voll unterkellerte Gebäude wird in beiden Varianten im 6 Wohneinheiten Untergeschoss als Beton-Konstruktion ausgeführt. Obergeschosse Technische Anlagen 30 Wohneinheiten Die Wärmeversorgung für Warmwasser und Heizung wird Dachgeschoss durch das Fernwärmenetz von Vattenfall gedeckt. In den 3 Wohneinheiten Wohneinheiten wurden Fußbodenheizungen als Nasssystem mit Kunststoffrohren als Tackersystem auf dem Rohfußboden Nutzeinheiten geplant. Alle innenliegenden Bäder werden über feuchtegeführte Abluftelemente nutzerunabhängig mit einer Grund-2 Zi-Whg: 13 und Intensivlüftungsstufe entlüftet. Die Nachführung der Außenluft erfolgt über Außenluftdurchlässe in den Fenster-3 Zi-Whq: 2 4 Zi-Whg: 11 rahmen oder Fensterflügeln. 5 Zi-Whg: 7 6 Zi-Whg: 6 **Energetische Kennwerte** Wohneinheiten insgesamt: 39 Gesetzliche Grundlage: EnEV 2014 mit Verschärfungen ab 2016 Grundstück Gebäudenutzfläche: 3.572.5 m² Gebäudevolumen: 11,771 m3 Bauraum: freier Bauraum Hüllfläche des beheizten Volumens: 3.860 m² Neigung: keine spez. Jahresprimärenergiebedarf (eco): 0,318 W/m<sup>2</sup>K

RKI Raukosteninformationszentrum

Datenstand: eLCA Ökobilanzierung-Rechenwerte 2023\_v1.1



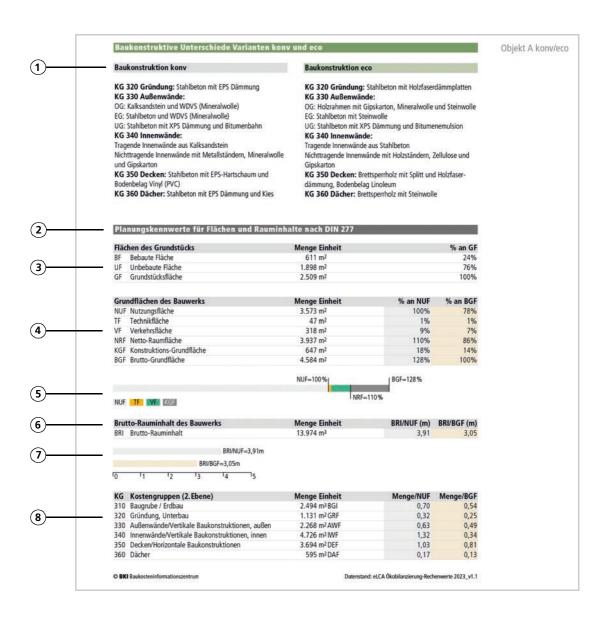
Objektbeschreibung mit:

- Allgemeine Objektinformationen
- Angaben zur Nutzung
- Nutzeinheiten
- Grundstück
- Markt
- Baukonstruktion
- Technische Anlagen
- Sonstiges



#### Energetische Kennwerte:

Die Angaben stammen aus dem Energieausweis (EnEV), bzw. der Energiebedarfsberechnung oder aus dem Passivhaus-Projektierungspaket (PHPP). Die Werte unterscheiden sich aufgrund unterschiedlicher Rechenverfahren. Die Zielsetzung bundesweit vergleichbarer Ergebnisse bedingt bei der EnEV bundesweit einheitliche Klimadaten und weitere einheitliche Randbedingungen. Das PHPP Verfahren verfolgt das Ziel, den späteren Energieverbrauch möglichst genau zu prognostizieren. Es berücksichtigt daher individuelle Klimadaten und Randbedingungen und bezieht mehr energetisch wirksame Faktoren mit ein.



**(1**)

Vergleich der konventionellen Variante (konv) und nachhaltigen Variante (eco) in ihren konstruktiven Eigenschaften nach Kostengruppen der 2. Ebene nach DIN 276.

(2)

Planungskennwerte für Flächen und Rauminhalte nach DIN 277

Für jedes Objekt werden Planungskennwerte angegeben, die zur Überprüfung der Vergleichbarkeit des Objekts mit der geplanten Baumaßnahme dienen. Ein Planungskennwert im Sinne dieser Veröffentlichung ist ein Wert, der das Verhältnis bestimmter Flächen und Rauminhalte zur Nutzungsfläche (NUF) und Brutto-Grundfläche (BGF) darstellt, angegeben als Prozentwert oder als Faktor (Mengenverhältnis).

(3)

Bebaute und unbebaute Flächen des Grundstücks sowie deren Verhältnis in Prozent zur Grundstücksfläche (GF).

4

Grundflächen im Verhältnis zur Nutzungsfläche (NUF = 100%) und Brutto-Grundfläche (BGF = 100%) in Prozent.

(5)

Grafische Darstellung der Grundflächen im Verhältnis zur Nutzungsfläche (NUF = 100%)

6

Verhältnis von Brutto-Rauminhalt (BRI) zur Nutzungsfläche (NUF) und Brutto-Grundfläche (BGF), (BRI / BGF = mittlere Geschosshöhe), angegeben als Faktor (in Meter).

(7)

Grafische Darstellung der Verhältnisse Brutto-Rauminhalt (BRI) zur Nutzungsfläche (NUF = 100%) und Brutto-Grundfläche (BGF); (BRI / BGF = mittlere Geschosshöhe), angegeben als Faktor (in Meter).

(8)

Verhältnis der Mengen dieser Kostengruppen nach DIN 276 ("Grobelemente") zur Nutzungsfläche (NUF) und Brutto-Grundfläche (BGF), angegeben als Faktor. Wenn aus der Grundlagenermittlung die Nutzungs- oder Brutto-Grundfläche für ein Projekt bekannt ist, ein Vorentwurf als Grundlage für Mengenermittlungen aber noch nicht vorliegt, so können mit diesen Faktoren die Grobelementmengen überschlägig ermittelt werden.



## Erläuterung nebenstehender Ökobilanztabellen und Diagrammen

Die Ökobilanzkennwerte der Vergleichsobjekte wurden mit dem Datenstand "eLCA Ökobilanzierung-6 Rechenwerte 2023\_v1.1" berechnet.

1

Bilanzierungszeitraum, mit dem der jährliche Durchschnitt gebildet wird.

2

Variantenvergleich von GWP nach Lebenszyklusmodulen.

3

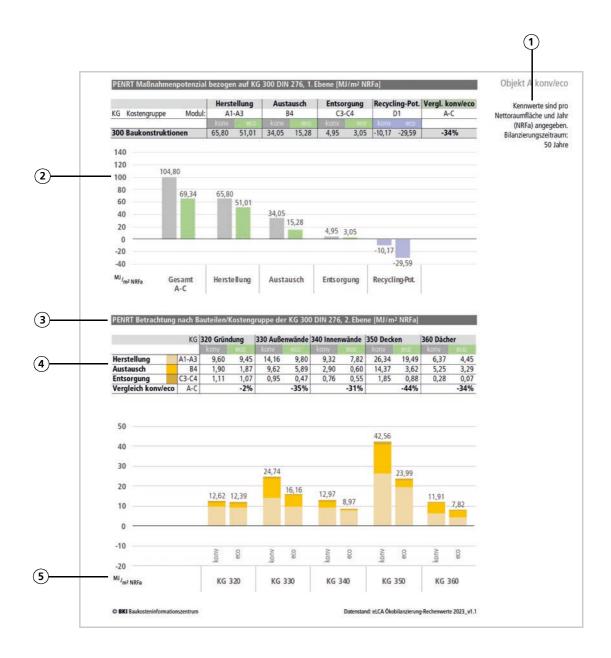
Variantenvergleich von GWP nach Bauteilgruppen der 2. Ebene der DIN276

**(4**)

Es wird ein Vergleich der Varianten konv und eco nach Bauteilgruppen der 2. Ebene der DIN276 durchgeführt. Dabei wird analysiert, wie sich das GWP in Abhängigkeit von den Kostengruppen der 2. Ebene der DIN276 in den verschiedenen Modulphasen (Herstellung, Austausch und Entsorgung) verteilt.

**(5)** 

Beachten Sie: Gemäß der Norm DIN EN 15978 ist Modul D als "Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenzen" definiert. Dieses Modul tritt erst in Kraft, wenn Materialien für neue Bauvorhaben recycelt werden.



## Erläuterung nebenstehender Ökobilanztabellen und Diagrammen

Die Ökobilanzkennwerte der Vergleichsobjekte wurden mit dem Datenstand "eLCA Ökobilanzierung-6 Rechenwerte 2023\_v1.1" berechnet.

1

Bilanzierungszeitraum, mit dem der jährliche Durchschnitt gebildet wird.

2

Variantenvergleich von PENRT nach Lebenszyklusmodulen.

3

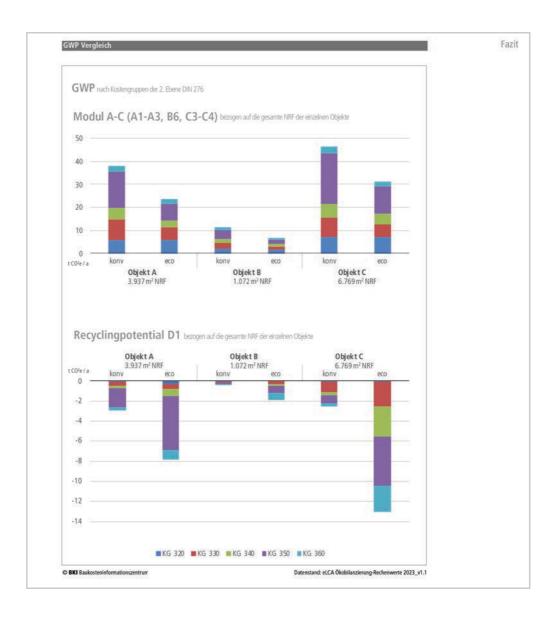
Variantenvergleich von PENRT nach Bauteilgruppen der 2. Ebene der DIN276

**(4**)

Es wird ein Vergleich der Varianten konv und eco nach Bauteilgruppen der 2. Ebene der DIN276 durchgeführt. Dabei wird analysiert, wie sich das PENRT in Abhängigkeit von den Kostengruppen der 2. Ebene der DIN276 in den verschiedenen Modulphasen (Herstellung, Austausch und Entsorgung) verteilt.

**(5)** 

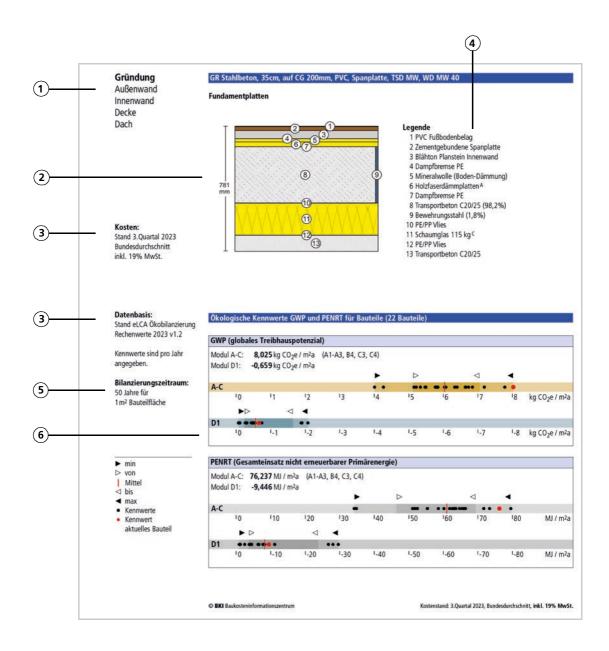
Beachten Sie: Gemäß der Norm DIN EN 15978 ist Modul D als "Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenzen" definiert. Dieses Modul tritt erst in Kraft, wenn Materialien für neue Bauvorhaben recycelt werden.



# Erläuterung nebenstehender Tabellen

Gesamtbilanz aller Objekte und Varianten in Abhängigkeit zu den Netto-Raumflächen der Objekte für GWP nach Kostengruppen der 2. Ebene der DIN 276.

Die Module A-C (A1-A3, B4, C3-C4) und D1 werden gesondert betrachtet.



1	
ezeichnung der Bauteilgruppe mit möglicher Aufteilung in Untergruppe	er
$\widehat{2})$	

Detailschnitt von Bauteil aus eLCA mit nummerierten Schichten

3

Kostenstand für Kostenkennwerte und Datenstand für Ökobilanzen

4

Legende für Beschriftung von Detailschnitt

(5)

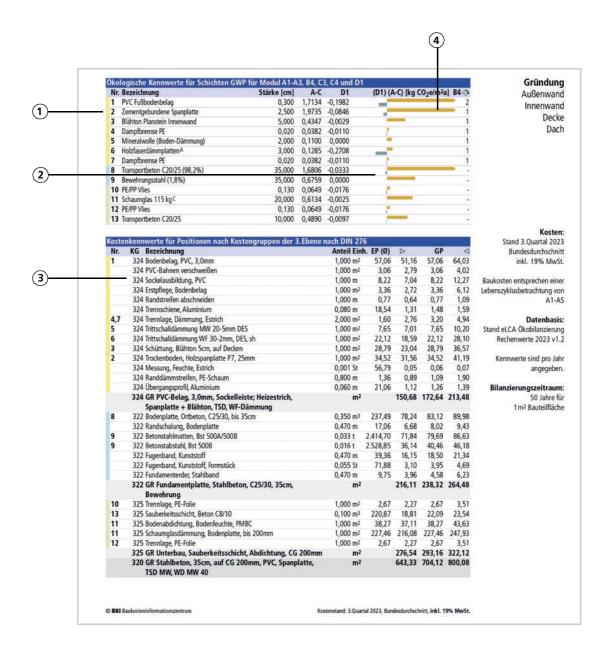
Bilanzierungszeitraum: Dauer der Lebenszyklsbetrachtung aller Bauteile und Bauteilschichten

**(6)** 

Vergleichsobjekte GWP und PENRT

Die Punkte zeigen auf die bauteilbezogenen Ökobilanzkennwerte in kg CO<sub>2</sub>e/m²a für GWP und MJ/m²a für PENRT der Bauteilgruppe. Diese Tabelle verdeutlicht den Sachverhalt, dass die Ökobilanzkennwerte der verschiedenen Bauteile auch außerhalb des statistisch ermittelten Streubereichs (Standardabweichung) liegen können. Ein direkter Vergleich ist jedoch nicht möglich, da die Bauteile in ihrer Gruppe teilweise unterschiedliche bauphysikalische Eigenschaften haben können. Unabhängig davon erhält man jedoch ein Verständnis dafür, in welchem Belastungsbereich sich Bauteile einer bestimmten Gruppe aufhalten.

Der farbintensive innere Bereich stellt diesen Streubereich (von-bis) grafisch mit der Angabe des Mittelwerts dar. Die Breiten der Streubereiche variieren bei den unterschiedlichen Bauteilgruppen.



(1)

Farbliche und Schriftliche Zuordnung der Bauteilschichten zu den Positionen.



Die grafische Darstellung verdeutlicht, welchen Anteil die einzelnen Schichten am gesamt GWP des Bauteils haben. Für eine Optimierung der Ökobilanzen durch Reduktion des GWP werden die besonders relevanten Schichten auch optisch sofort erkennbar.

Zusätzlich wird der Austauschzyklus (Modul B4= Ersatz) angegeben. Dieser ist abhängig vom Material und der Einbausituation. Mehr dazu finden Sie in den Erläuterungen zum BKI Konstruktionsatlas unter Punkt [6].

(3)

## Positionspreise

Zum Bepreisen von Leistungsverzeichnissen, Vorbereitung der Vergabe sowie Prüfen von Preisen kann der BKI Konstruktionsatlas ergänzend zu Statistikbänden von BKI herangekommen werden. In diesem Band sind ausgewertete Positionen aus den BKI-Positionsdatenbanken tabellarisch mit Minimal-, Von-, Mittel-, Bis- sowie Maximalpreisen aufgelistet. Aufgeführt sind jeweils Bruttopreise.

Die Von-, Mittel-, Bis-Preise stellen dabei die übliche Bandbreite der Positionspreise dar. Minimal- und Maximalpreise bezeichnen die kleinsten und größten aufgetretenen Preise einer in den BKI-Positionsdatenbanken dokumentierten Position. Sie stellen jedoch keine absolute Unter- oder Obergrenze dar. Die Positionen sind gegliedert nach Kostengruppen der 2. und 3. Ebene der DIN 276. Es werden näherungsweise Positionen für das jeweilige Bauteil dokumentiert.



Skalenüberschreitende Balken in den Bauteilschichten werden am Ende des Balkens mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Maximal- und Minimalwerte:  $(A-C) = 1.6 [kg CO_2e/m^2a]$  $(D1) = 0.8 [kg CO_2e/m^2a]$